

Auszug aus dem Stück:

Der Religionslehrer

von Michaela Michailov
Übersetzung: Luisa Brandsdörfer

LEHRER:

Die Wahrheit. Na dann lasst uns mal schauen, wie wir Wahrheit definieren, ja? Was heißt das, die Wahrheit und nichts als die Wahrheit zu sagen? Können wir das, nicht lügen? Suchen wir immer nach der Wahrheit? Ist die Wahrheit höher als wir? Na dann lasst uns mal schauen. Bogdan?

BOGDAN:

Die Wahrheit ist, wenn du Xbox spielen willst und du auch wirklich Xbox spielst und das auch deiner Mama sagst: "Mama, ich will Xbox spielen".

LEHRER:

Anca?

ANCA:

Die Wahrheit ist, wenn du ganz ganz ehrlich bist und sagst, warum du die Hausaufgaben nicht gemacht hast. Nicht, dass du Bauchschmerzen hattest. Oder dein Heft vergessen hast. Sondern dass du einfach keine Lust hattest.

ANDREI:

Die Wahrheit ist, wenn du dich selbst nicht anlügst.

ANCA:

Dich selbst nicht, und auch andere nicht.

ANDREI:

Aber vor allem Dich selbst nicht.

MARA:

Die Wahrheit ist, dass man nicht freiwillig betet. Andere sagen, man soll beten.

LEHRER:

Aber niemand sagt, dass du beten sollst, Mara.

MARA:

Doch.

LEHRER:

Wer?

MARA:

Sie.

LEHRER:

Ich habe euch gesagt, dass es gut ist zu beten.

MARA:

Also es ist gut, also sollen wir beten.

LEHRER:

Du verwechselst da was, Mara.

BOGDAN:

Sie verwechselt dauernd was, Herr Lehrer. In Erdkunde verwechselt sie die Seen miteinander.

LEHRER:

Gut, weiter, lasst uns mal weiter schauen, was die Wahrheit noch sein kann. So generell.

BOGDAN:

Herr Lehrer, ich glaube die Wahrheit ist, wenn du DOTA spielen willst und du auch wirklich DOTA spielst und das auch deiner Mama sagst: "Mama, ich will DOTA spielen".

ANCA:

Die Wahrheit ist, wenn dir klar ist, dass du einen Fehler gemacht hast.

ANDREI:

Herr Lehrer, die Wahrheit ist, wenn du in in dir herausfindest, dass du schön bist.

MARA:

Das heißt?

ANDREI:

Dass du gut sein kannst. Wenn du gut bist, bist du wahr.

MARA:

Auch wenn du böse bist, bist du wahr.

BOGDAN:

Nein.

MARA:

Doch.

LEHRER:

Das Beste ist, nicht böse zu sein, Mara.

MARA:

Aber manchmal kann man nicht anders. Ich habe Bogdan auf den Kopf gehauen, weil er mir den Radiergummi geklaut hat. Ich war nicht böse: er hat ihn mir geklaut, ich habe ihm eine runtergehauen.

BOGDAN:

Ich habe ihn mir geliehen, Herr Lehrer, nicht geklaut.

MARA:

Das stimmt nicht, Herr Lehrer, das stimmt nicht.

LEHRER:

Es ist besser, wenn wir uns nicht gegenseitig wehtun, Mara.

MARA:

Und wenn andere uns wehtun?

LEHRER:

Bitten wir sie, es nicht zu tun.

MARA:

Und wenn sie es trotzdem tun?

LEHRER:

Bestehen wir darauf! Weiter. Lasst uns mal schauen, wie wir die Wahrheit definieren.

MARA:

Nicht wir, Herr Lehrer.

LEHRER:

Bitte?

MARA:

Wie jeder von uns Wahrheit definiert, weil jedes Kind kommt mit seiner eigenen Wahrheit, die ganz allein ihm gehört.

LEHRER:

Und die eigene, Wahrheit, die einem selbst gehört wird die Wahrheit von allen.

BOGDAN:

Herr Lehrer, wenn also meine Wahrheit ist, dass ich Minecraft spiele, dann muss der ganze Planet Minecraft spielen, oder, ist doch so, Herr Lehrer?

MARA:

Die Wahrheit ist dann, wenn du auf niemanden und nichts mehr Lust hast. Nur du mit dir. Das ist deine Wahrheit.

LEHRER:

Weil wir alle eine Wahrheit anerkennen, ist das die Wahrheit von Allen.

MARA:

Ich will, dass die Wahrheit mir gehört.

LEHRER:

Das ist aber nicht so, wie du willst, Mara. Die Wahrheit muss im Allgemeinen gültig sein.

MARA:

Aber warum, bin ich im Allgemeinen gültig? Ich bin ich! Meine Wahrheit ist meine

Wahrheit.

ANCA:

Herr Lehrer, gibt es denn mehrere Wahrheiten?

BOGDAN:

Herr Lehrer, wenn es aber mehrere Wahrheiten gibt, welche ist denn die wahre Wahrheit?

MARA:

Die, die du willst.

LEHRER:

Nein, Mara, die, die alle um dich herum bestätigen.

MARA:

Herr Lehrer, aber alle um mich herum – meine Mama, meine Oma, die Nachbarin von Oma, Tante Coca – sagen, dass mein Papa gegangen ist, weil er mich nicht liebt. Aber mein Papa hat mir gesagt, dass er die Wahrheit sagt und dass er mich sehr liebt. Papas Wahrheit ist nicht die Wahrheit von den anderen.